



01/2021
März

Dörferpost

Neus und Alts

Abschied von Heidis Dorfladen – S. 49
Treffpunkt Ueken

Nach 12 Jahren verabschieden sich
Heidi und Roland Benz

Ein Interview mit der Schulleiterin S. 28
Ueken – Anita Voellmy

Dörferpost



Impressum

Redaktion: Tina Reimann
Layout: Melanie Gschwind, Zumsteg Druck, Frick
Druck: Zumsteg Druck, Frick
Auflage: 1200 Ex

Redaktionsschluss nächste Ausgaben:
21.06.21 / 25.10.21 / 21.03.22

gemeindeverwaltung@herznach-ueken.ch
062 867 80 80

Grusswort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns das Grusswort für die zweite Ausgabe der Dörferpost Herznach und Ueken zu schreiben. Das Jahr 2021 ist erst gerade 3 Monate alt und so vieles ist bereits geschehen. Die gemeinsame Verwaltung von Ueken und Herznach ist nun an einem Standort zentralisiert. Die Zügelarbeiten sind grösstenteils abgeschlossen und jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat seinen Platz am gemeinsamen Standort eingerichtet. Die aktuelle Situation erlaubt es uns leider noch nicht, dass alle vor Ort gemeinsam sind, auch wir arbeiten teilweise im Homeoffice. Die Organisation in dieser ausserordentlichen Zeit wird jedoch durch einen gemeinsamen Verwaltungsstandort vereinfacht.

Die gemeinsame IT-Plattform wurde ebenfalls eingerichtet. Nun ist unser nächstes Projekt die digitale Archivierung der Gemeindeakten.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und Entdecken dieser vielseitigen Zeitschrift, welche Ihnen Einblicke über die beiden Dörfer gibt. Wir sind überzeugt, auch alteingesessene Uekerinnen und Ueker sowie Herznacherinnen und Herznacher werden interessantes erfahren.



Bettina Lüscher, Gemeindeschreiber Stv. Herznach, und Florian Habegger, Gemeindeschreiber Stv. Ueken



Gemeinde

Herznach und Ueken im Fokus

Mutationen Einwohnerdienste Herznach per 28.02.2021



Bevölkerungszahlen per 28.02.2021

Total	1558
Davon Ausländer	245
Nationalitäten	24

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Geburten

14.10.2020	Beslic Jakob
24.10.2020	Shala Luarda
05.11.2020	Müller Nils Yannick

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von...

06.12.2020	Plattner-Rubin Dora
22.12.2020	Hüsler-Schmid Margrit
26.12.2020	Acklin-Rohrer Rita
29.12.2020	Hehlen Bernhard Fritz
01.01.2021	Hugo-Acklin Alice
08.01.2021	Wernli-Schmid Hedwig Emma

Jubilare

Folgende Jubiläen konnten gefeiert werden
(seit November 2020)

03.11.1950	Widrig-Schmid Helene	70 Jahre
04.11.1945	Wernle Manfred	75 Jahre
16.11.1950	Schmid Marlise	70 Jahre
19.11.1950	Schmid-Müller Margrit	70 Jahre
07.01.1930	Acklin Erhard	91 Jahre
17.01.1925	Acklin-Scherzinger Margaritha	96 Jahre
08.02.1927	Müller-Zehnder Martha	94 Jahre

Wir mussten Abschied nehmen von Bernhard Hehlen-Stalder 1951 - 2020

Bernhard Hehlen hat sich viele Jahre als Lehrperson an der Schule in Herznach sowie zuletzt als Mitglied der Finanzkommission in der Gemeinde engagiert. Der Gemeinderat, die Finanzkommission sowie die Schulpflege sprechen den Angehörigen die tiefempfundene Anteilnahme aus. Bernhard Hehlen wurde als kompetente Lehrperson und Behördenmitglied wie auch als zukommenden Menschen sehr geschätzt.

Gemeinderat, Schulpflege und Finanzkommission Herznach werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mutationen Einwohnerdienste Ueken per 28.02.2021



Bevölkerungszahlen per 28.02.2021

Total	925
Davon Ausländer	172
Nationalitäten	24

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation bei den betroffenen Personen einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Geburten

20.11.2020	Abduramanovski Ilaj
10.12.2020	Uzungelis Lyan Hasso
14.01.2021	Mujota Lian

Todesfälle

Wir mussten Abschied nehmen von...

13.01.2021	Ernst-Schlegel Margrit Frau Ernst ist an ihrem 93. Geburtstag verstorben
------------	---

Jubilare

Folgende Jubiläen konnten gefeiert werden
(seit November 2020)

05.11.1950	Deiss Kurt	70 Jahre
07.11.1930	Bellin-Schaub Betty	90 Jahre
13.11.1940	Ackle-Ernst Agnes	80 Jahre
18.12.1950	Deiss-Schweizer Dora	70 Jahre
26.12.1950	Bühler Stefan	70 Jahre
28.12.1940	Schmitt-Spedding Averil	80 Jahre
07.01.1946	Deiss-Leimgruber Verena	75 Jahre
12.01.1941	Erb-Hostettler Martha	80 Jahre
26.01.1946	Deiss-Schmid Elsa	75 Jahre
01.02.1931	Hossli-Rebhahn Marianne	90 Jahre

08.01.1971	Laube-Wallimann Fridolin und Marie	goldene Hochzeit
------------	---------------------------------------	------------------



Baubewilligungen

Herznach



Im ordentlichen Verfahren

29.10.2020	Gerber Vivienne und Thomas, Herznach; Parkplatz mit Stützmauer
07.01.2021	Ortsbürgergemeinde Herznach; Vita Parcours / Waldlehrpfad (noch nicht rechtskräftig, Beschwerde hängig bei Redaktionsschluss)
07.01.2021	Ortsbürgergemeinde Herznach; gedeckter Unterstand
07.01.2021	Wernli Marcel, Herznach; Sanierung Wohnung in bestehendem Bauernhaus
07.01.2021	Leubin Helen und Kurt, Herznach; Garagenneubau
04.03.2021	Moveri AG, Suhr; Austausch / Umbranding ex AVIA Tankstelle neu Ruedi Rüssel
04.03.2021	Gasthof Löwen, Suter Marcel, Herznach; Holzterrasse vor dem Löwen

Im vereinfachten Verfahren

16.01.2021	Boss Wilhelm und Monika, Herznach; Gartenhaus
------------	---

Ueken



Im ordentlichen Verfahren

24.11.2020	Massenz Judith, Ueken; Umbau in best. Stall/Scheune
15.12.2020	Einwohnergemeinde Ueken; Unterstossung Staffeleggbach

Im vereinfachten Verfahren

09.02.2021	Fankhauser Samuel, Ueken; Umgestaltung der Sichtschutzhecke
------------	---



Info Projekte



Die Gemeinderäte Herznach und Ueken informieren an dieser Stelle laufend über ausgewählte Projekte. Jeweils aktualisierte Informationen sind auch auf den Homepages der Gemeinden zu finden. Zudem wird regelmässig an den Gemeindeversammlungen über den Stand der wichtigsten Projekte orientiert.

Herznach und Ueken

Fusionsprozess

Die Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit abgeschlossen. Die Entwürfe des Fusionsberichtes und des Fusionsvertrages werden aktuell finalisiert. Wann die geplante Informationsveranstaltung für die Bevölkerung der Gemeinden Ueken und Herznach stattfinden kann, war bei Redaktionsschluss infolge der COVID-19-Pandemie noch nicht bekannt. Ebenso offen war das genaue Datum der Gemeindeversammlungen. Die Gemeinderäte haben entweder nach Redaktionsschluss informiert oder werden dies, sobald Klarheit herrscht, noch tun.

Verwaltungszusammenarbeit

Per 1. Januar 2021 wurde der Verwaltungsstandort in Ueken geschlossen. Folglich sind die Verwaltungsstellen zu einem stattlichen Team herangewachsen. Die Zusammenarbeit ist seit Januar flott angelaufen und bedurfte einer zünftigen Umorganisation. Die Mitarbeiter/innen sind motiviert ins erste Quartal gestartet. Coronabedingt musste sich das Team vermehrt auch auf Homeoffice einstellen, wobei die Anliegen der Einwohner/innen weiterhin prompt erledigt werden können.

Neue Führungsstrukturen Schulen Herznach und Ueken

Nachdem das Aargauer Stimmvolk entschieden hat, die kommunalen Schulpflegen abzuschaffen, haben sich die Gemeinderäte Herznach und Ueken darauf verständigt, einen Ausschuss zu bilden, der Vorschläge für eine neue Führungsstruktur erarbeitet. Der Prozess ist unter Begleitung eines externen Moderators im Gange. Im Ausschuss vertreten sind die ressortverantwortlichen Gemeinderätinnen aus Herznach und Ueken, je ein Mitglied der Schulpflegen beider Gemeinden sowie die Schulleitungen.

Sanierung K480 (Hauptstrasse nach Zeihen)

Die Bauarbeiten wurden gestartet. Für Herznach und Ueken entstehen keine Kosten für die Strassensanierung, da die betroffenen Strassenabschnitte im Ausserortbereich liegen. Die Wasserleitung im fraglichen Sanierungsabschnitt ist im Eigentum der Einwohnergemeinde Herznach und versorgt auch Ueker Haushalte. Die Leitung wird im Rahmen der Sanierungsarbeiten ersetzt.

Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)

Die Gemeinden Herznach und Ueken haben ein Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) ausarbeiten lassen. Gestützt auf das GWP werden die notwendigen Massnahmen (Notwasserversorgung, Spitzenverbrauchabdeckung, Reservoir) mit den Gemeinden Ueken, Densbüren, Frick sowie dem Wasserverbund BEH geprüft und Verhandlungen geführt. Damit die Gemeinden Ueken und Herznach mehr Zeit für die vertiefte Prüfung der längerfristigen Notwasserversorgung samt Spitzenabdeckung haben, wurde mit der Gemeinde Frick Ende 2019 ein Übergangsvertrag, welcher bis 2022 gilt, abgeschlossen.

Zudem läuft für den ganzen Bezirk eine Untersuchung über die Grundwassernutzung im Bezirk Laufenburg. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird ergänzend informiert.

Leckortung Wasserversorgung

Die Gemeindeversammlungen vom vergangenen September haben Kredite für die Beschaffung eines Lecküberwachungssystems für die Wasserversorgungen Herznach und Ueken genehmigt. Die Evaluation des Systems ist im Gang.

Reorganisation Forstbetrieb

Aktuell diskutieren die Ortsbürgergemeinden Wölflinswil, Oberhof, Ueken und Herznach über eine neue Organisationsform für den Forstbetrieb. Die Gemeinderäte der Forstreviergemeinden werden sich in den nächsten Wochen über das weitere Vorgehen austauschen. Weitere Informationen folgen zur gegebenen Zeit über die Medien und an den Gemeindeversammlungen.

Wohnbaugenossenschaft Herznach-Ueken

Die Wohnbaugenossenschaft Herznach-Ueken (WBG) hat ein Konzept für die Schaffung von Wohnraum (einschliesslich Wohnen im Alter) in der Liegenschaft Parz. Nr. 299 («Herde-Haus») in Herznach erarbeitet. Die Gemeinde prüft derzeit die Umsetzbarkeit von Umbauten im Herdehaus mit der kantonalen Denkmalpflege. Sobald Planungssicherheit besteht, wird über das weitere Vorgehen entschieden.

Ueken



GEP-Massnahmen

Die Gemeindeversammlungen vom 15.06.2018 und 22.11.2019 haben verschiedene Verpflichtungskredite für so genannte GEP-Massnahmen genehmigt. GEP bedeutet generelle Entwässerungsplanung, die in Ueken vorhandene Planung dient als Grundlage für die laufenden Massnahmen.

Die Brücke Dorfstrasse, die im Zusammenhang mit dem Massnahmen gesperrt wurde, dürfte im April 2021 wieder geöffnet werden. Damit wird auch der Radweg nach Frick wieder befahrbar sein.

Erschliessungsprojekt Schulstrasse

Das Erschliessungsprojekt Schulstrasse, für welches die Gemeindeversammlung vom 14.06.2019 einen Planungskredit genehmigt hat, ist fertiggestellt. Das Projekt beinhaltet Massnahmen an Strasse und Werkleitungen (Wasser, Abwasser und Anlagen der Elektra Ueken). Der Gemeinderat hat entschieden dass, bevor die Gemeindeversammlung über den Verpflichtungskredit, also die Finanzierung für die Ausführung, entscheidet, eine Informationsveranstaltung für die Betroffenen durchgeführt werden soll. Infolge der COVID-19-Pandemie konnte bis Redaktionsschluss dieser Anlass noch nicht durchgeführt werden. Sobald die Betroffenen informiert sind, wird das Geschäft den Stimmberechtigten zum Entscheid vorgelegt.

Projekte Elektra Ueken

Die Elektra Ueken soll gemäss Entscheidung des Gemeinderates Ueken bis auf Weiteres nicht veräussert werden, auch nicht im Zuge des Fusionsprozesses. Der Ausschuss Fusionsprozess hat das bestätigt.

Die Elektra Ueken beabsichtigt, den privaten Betreibern von Photovoltaikanlagen anzubieten, ihre Herkunftsnachweise (HKN) an die Elektra Ueken zu übertragen. Dafür soll eine Entschädigung von 2 Rappen pro Kilowattstunde entrichtet werden.

Die Stromablesung soll mittelfristig über so genannte Smart Meter erfolgen, also mittels elektronischer Ablesung.

Über weitere Projekte wird laufend informiert.

Brücke Dorfstrasse Staffeleggbach

Die Brücke über den Staffeleggbach ist auf eine Nutzungslast von 12 Tonnen begrenzt. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Nutzung der Brücke durch Fahrzeuge von über 12 Tonnen unumgänglich wird. Der Gemeinderat erarbeitet einen Kreditantrag für die nächsten Gemeindeversammlungen. Wird der Kredit genehmigt, erfolgt die Detailprojektierung.

Gemeindehaus Ueken

Das Gemeindehaus Ueken wird aktuell für Sitzungen von Behörden und Kommissionen und als Aktendepot genutzt. Der Gemeinderat wird sich im Laufe dieses Jahres, auch gestützt auf die Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen Fusionsprozess, mit der konkreten Nutzung des Gemeindehauses Ueken beschäftigen und der Gemeindeversammlung zur gegebenen Zeit Antrag stellen.

Sanierung Kantonsstrasse K107 Ueken-Frick

Aktuell wird die Sanierung des Ausserortteils der Kantonsstrasse von Ueken nach Frick (bis Damm) projektiert. Die Projektauflage ist im Sommer 2021 geplant. Kosten entstehen der Gemeinde keine, falls keine Änderungen an der öffentlichen Beleuchtung und den kommunalen Werken vorgenommen werden. Es handelt sich ausschliesslich um den Ausserortsbereich.

Öffentliche Beleuchtung entlang Kantonsstrassen

Der Ersatz der öffentlichen Beleuchtung entlang der Kantonsstrassen mit LED-Leuchten soll laufend vorgenommen werden, also dann, wenn eine Reihe «alter» Leuchten defekt sind. Die Finanzierung wird über Budgetkredite sichergestellt.

Herznach



Erschliessungsprojekte Gemeinde

Die Gemeindeversammlung hat die Finanzierung für das Erschliessungsprojekt Sonnhalden genehmigt. Im Zuge der Massnahmen soll auch ein Teil der Wasserleitung Sonnhaldenstrasse/Chraibelstrasse/Burghaldenstrasse im Sinne einer Vorinvestition umgelegt und erneuert werden. Die Arbeiten sind im Gang und werden im Laufe des Jahres abgeschlossen.

Der Gemeinderat plant, gestützt auf das Erschliessungsprogramm, demnächst die Erschliessung Chraibelstrasse zu projektieren. Die Betroffenen werden rechtzeitig informiert. Die Gemeindeversammlung wird über die Finanzierung zu befinden haben.

Gestaltungspläne Baumgärtli und Dorfeingang Nord

Der Gestaltungsplan Baumgärtli ist seit kurzem in Kraft. Die Arbeiten am Gestaltungsplan Dorfeingang Nord sind immer noch im Gange. Sobald ein abschliessender kantonaler Vorprüfungsbericht vorliegt, wird die Planung Dorfeingang Nord öffentlich aufgelegt. Wann dies der Fall ist, ist offen.

Schulweg Hauptstrasse K107

Mit dem Wechsel der Schulleitung ist die Organisation und Koordination für den PEDIBUS im Herbst 2020 in andere Hände übergegangen. Der Gemeinderat hat mit Sebastian Kessler, Mitglied Schulpflege Herznach, einen Übergangs-Koordinator bestimmt. Die bfu wurde beauftragt, die Gefahrensituation bei den Übergängen der Kantonsstrasse zu untersuchen und Bericht zu erstatten. Der Bericht liegt vor. Sobald die kantonale Stellungnahme eintrifft, wird der Gemeinderat entscheiden, wie der PEDIBUS künftig organisiert werden soll (Gemeindeaufgabe oder private Organisation).

Liegenschaft Schulstrasse 14

Der Gemeinderat hat mit Zustimmung der Finanzkommission entschieden, die Liegenschaft Schulstrasse 14 (Parz. Nr. 382) zu erwerben. Das Grundstück liegt in der Zone für öffentliche Werke zwischen den Grundstücken Schulstrasse 16 und 8, welche bereits im Eigentum der Einwohnergemeinde sind. Der Kauf erfolgte aus strategischen Überlegungen. Die Grundstücke vis à vis des Gemeindehauses Herznach sollen als mittel- und langfristige Landreserven für Bauten im öffentlichen Interesse dienen.

Umbau altes Schulhaus 1898

Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen. Die Massnahmen umfassten: den Ersatz der Eingangstüre, den Fensterersatz, Unterhaltsmassnahmen in der alten Schulküche sowie die Sanierungen der Fassade und des Dachbodens. Als letzte Massnahme wird das Heizungskonzept überprüft und der Kredit anschliessend abgerechnet.

Sanierung Hauptstrasse K107 Herznach, Teil innerorts

Die Projektierungsarbeiten stehen vor dem Abschluss und sollen sobald wie möglich einer breiten Öffentlichkeit im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt werden. Wann genau eine solche Veranstaltung durchgeführt werden kann, ist von der aktuellen Pandemielage abhängig.

Vita-Parcours «Sarben» und Waldunterstand «Hübstel»

Der Gemeinderat hat für beide Vorhaben die kommunale Baubewilligung erteilt. Die notwendigen kantonalen Zustimmungen liegen vor.

Im Rahmen der Baugesuchverfahren sind gegen den Vita Parcours (mit Walderlebnispfad) Einwendungen eingegangen, der Gemeinderat hat diese abgewiesen. Gegen den Entscheid des Gemeinderates ist eine Beschwerde hängig, damit ist die Baubewilligung noch nicht rechtskräftig. Bis wann die Baubewilligung rechtskräftig ist, ist offen.

Gegen den Unterstand sind keine Einwendungen eingegangen, der Baubewilligungsentscheid ist rechtskräftig. Der Unterstand soll so bald wie möglich umgesetzt werden (siehe S. 63).

Mehrfachsporthalle Herznach

Der Gemeinderat Herznach hat, gestützt auf eine Machbarkeitsstudie für die Realisierung einer neuen Mehrfachsporthalle, Ende Oktober 2020 entschieden, dass weitere Vorgehen mit dem Gemeinderat Ueken zu besprechen. Grund dafür sind die beträchtlichen finanziellen Auswirkungen eines möglichen Projektes. Die Gemeinderäte Herznach und Ueken haben im November 2020 gemeinsam festgelegt, dass ein Projektierungskredit an der ersten Gemeindeversammlung einer fusionierten Gemeinde vorgelegt werden soll. Sollte die Fusion nicht zustande kommen, wird die Lage neu beurteilt.

Die Grundlagen für einen Projektierungskredit werden bereits dieses Jahr erarbeitet. Im Vordergrund steht eine Mehrfachsporthalle an einem Standort nahe des Sportplatzes. Dazu laufen Gespräche mit den zuständigen kantonalen Stellen. Voraussichtlich wird die Standortfrage abschliessend mit einem Teilentcheid zu klären sein, d.h., in einem Verfahren, das wie ein Baugesuchverfahren durchzuführen ist.



Personelles

«Herzlich begrüssen wir...»

Neue Mitarbeiterinnen für die Gemeinschaftsverwaltung Herznach-Ueken

Chiara Bühlmann, Verwaltungsangestellte, wird Mitte 2021 ein Vollzeitstudium aufnehmen und unser Team verlassen. Das Steueramt Ueken wurde per 1. Januar 2021 mit Herznach zu einem gemeinsamen Steueramt vereint. Um die Vakanzen adäquat zu besetzen, sind mit Nicole Bruhin, Frick, und Jasmin Müller, Etzgen, zwei neue Mitarbeiterinnen zum Verwaltungsteam gestossen. Nicole Bruhin startete Anfang März 2021 mit einem Pensum von 90 % als Verwaltungsangestellte mit Schwerpunkt Kanzlei. Jasmin Müller hat ihre Tätigkeit im gemeinsamen Steueramt Herznach-Ueken Anfang 2021 mit einem Pensum von 40 % aufgenommen. Die Stellenbesetzungen erfolgten ohne Ausschreibung, da aufgrund von Spontanbewerbungen geeignete Kandidatinnen gefunden werden konnten. Der von den Gemeindeversammlungen Herznach und Ueken genehmigte Stellenpool wird kurzzeitig überschritten, jedoch im Jahresschnitt nicht ausgeschöpft.

Neue Mitarbeiter im Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken

Manuel Werder aus Küttigen hat Marcel Adler, der Anfang 2021 eine neue Herausforderung angenommen hat, als Mitarbeiter mit Schwerpunkt Bauamt des Unterhaltsbetriebes Herznach-Ueken mit einem Pensum von 100 % abgelöst. Als weiterer Mitarbeiter mit Schwerpunkt Hauswartdienst ist zudem Roger Leimgruber, wohnhaft in Laufenburg, mit einem Pensum von 80 % zum Team gestossen. Beide neuen Mitarbeiter nahmen ihre Tätigkeit Anfang März 2021 auf. Das neue Team des Unterhaltsbetriebs ist ab Frühjahr 2021 gut aufgestellt. Insbesondere die Stellvertretungen im Bauamt, die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beiden Bereichen und die Pikettorganisation werden gestärkt. Die Stellen sind im Einklang mit den von der Gemeindeversammlung Ueken bewilligten Stellenplänen besetzt worden.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Portraits aller Mitarbeitenden der Gemeinschaftsverwaltung Herznach-Ueken.



Manuel Werder

Mitarbeiter Werkdienst

Ich bin in Densbüren aufgewachsen und nun wohnhaft in Küttigen.

Als gelernter Landschaftsgärtner und später als Mitarbeiter im Liegenschaftsunterhalt durfte ich im März 2021 meine neue Tätigkeit im Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken mit Freude starten.

Als flexibler Mitarbeiter bin ich überall da tätig, wo man mich braucht. Ob in der Abfallbewirtschaftung, im Strassenunterhalt und Grünarbeiten bis hin zur Unterstützung der Hauswartungen. Die abwechslungsreichen Arbeiten machen mir viel Freude.



Maik Senn

Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst im 3. Lehrjahr

Aufgewachsen und wohnhaft bin ich in Densbüren.

Im August 2018 durfte ich im Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken meine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst starten und nun werde ich schon bald die ersten Abschlussprüfungen absolvieren.

Als Allrounder im Werk- und Hausdienst bewältige ich täglich neue Aufgaben für die Gemeinden, was mir grosse Freude bereitet. Ich bin froh, einen so vielseitigen Beruf zu erlernen.



Lukas Schraner

Leiter Werkdienst/Brunnenmeister

Aufgewachsen bin ich in Ueken und nun wohnhaft in Asp.

Als Lehrling im Forst Wölflinswil und später als Fachmann Betriebsunterhalt durfte ich 2014 meine Stelle im Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken als Leiter Werkdienst/Brunnenmeister, damals als jüngster Werkdienstleiter im Kanton Aargau, antreten.

Die abwechslungsreichen Arbeiten im Werkdienst und als Brunnenmeister bereiten mir grosse Freude. Als Allrounder der Gemeinden bin ich für sehr viele verschiedene Bereiche zuständig.

Unsere Haupttätigkeiten im Werkdienst sind:

Abfallbewirtschaftung, Abwasser und Kanalisation, Beflagung, Brunnenmeister / Wasserversorgung, Bushaltestellen, Drainagen, Feuerstellen, Gemeinde- und Flurstrassen, Gewässerunterhalt, Grünarbeiten, Grüngutentsorgung, Kadaverbeseitigung, Pflanzenschutzdienst, Weihnachtsbäume Dorf, Winterdienst und Kommunikator und Bearbeiter für allgemein anfallende Tätigkeiten und Fragen



Daniela Kleeb

Leiterin Finanzen Stv. Ueken

Ich bin seit August 2019 mit einem 40 % Pensum bei der Gemeinde Ueken in verschiedenen Bereichen tätig. Mit der Verwaltungszusammenarbeit Herznach-Ueken und dem Umzug nach Herznach arbeite ich nun hauptsächlich für die Abteilung Finanzen. Mein Arbeitsgebiet ist sehr vielseitig. Ganz besonders schätze ich den Kundenkontakt am Telefon und Schalter. Es ist mir wichtig, für alle finanziellen Anliegen unserer Einwohner eine Lösung zu finden.

Ich wohne in Sulz, bin verheiratet und habe eine Tochter im Primarschulalter. In der Freizeit mag ich es gesellig, sei es im Turnverein oder bei einem Jass. Als Ausgleich treibe ich gerne Sport (Skifahren, Turnen, Biken) Und wenn noch Zeit übrig bleibt, lese ich Krimis.

Ich bin gespannt, wie sich die Gemeinde in nächster Zeit weiterentwickeln wird, und bin froh, dass ich diesen Weg in unserem tollen Team mitgehen kann.



Fiori Eyasu

Reinigung

Ich komme aus Eritrea, ich bin verheiratet, ich habe 3 Kinder und wohne in Herznach. Ich arbeite im Schulhaus Herznach als Reinigungsfachfrau.



Nelly Schwarz

Leiterin Finanzen Ueken

Seit Anfang Februar 2021 bin ich am gemeinsamen Verwaltungsstandort Herznach-Ueken anzutreffen. Die Stelle als Leiterin Finanzen der Gemeinde Ueken habe ich seit 1. Mai 2016 inne. Es ist unschwer zu erahnen, dass sich mein Wirkungsfeld um Zahlen und Geld dreht. Trocken und langweilig mag manch einer glauben? Dem ist ganz und gar nicht so. Hinter jeder Zahl stecken Geschichten, freudige Ereignisse, interessante Projekte und vieles mehr, bei denen ich mitfühlen, teilhaben und mitwirken darf.

Hauptsächlich beschäftige ich mich mit dem Erstellen von Finanzplänen, Budgets und Steuer- und Rechnungsabschlüssen sowie den Gebührenrechnungen der Gemeindebetriebe. Mit der Verwaltungszusammenarbeit und der Reorganisation hat sich mein Aufgabengebiet verändert. Nun erhalte ich für das Tagesgeschäft kompetente Unterstützung von den Mitarbeitenden der Abteilung Finanzen, Daniela Kleeb und Urs Bürgisser, und kann mich so weiteren, gemeindeübergreifenden Spezialaufgaben widmen, die mir die Gemeinderäte zuweisen.



Bettina Lüscher

Gemeindeschreiber Stv. Herznach

Seit August 2018 arbeite ich bei der Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken. Mein Zuständigkeitsbereich umfasst die Leitung des Sozialdienstes Herznach-Ueken, zudem bin ich die Gemeindeschreiber Stellvertreterin von Herznach. Im März 2021 werde ich mit dem Lehrgang CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe II Fachkompetenz Gemeindeschreiberin beginnen. Seit meinem Arbeitsbeginn tut sich viel in den beiden Gemeinden, dadurch ist die Arbeit auf der Gemeindeverwaltung sehr abwechslungsreich und vielseitig, auch das Team ist durch die Verwaltungszusammenarbeit gewachsen. Wir freuen uns, nach der Coronapandemie alle zusammen zu arbeiten. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne in der Natur bei einer schönen Wanderung oder im Winter auf den Ski.



Paula Deiss

Reinigung

Ob für Ueken oder Herznach, ob für die Reinigung, das Ablesen von Strom oder Wasser, als Weibel oder Stimmzählerin... als dienstälteste Mitarbeiterin, das ist so... eins ist sicher, ich fahre mit dem Velo...



Chiara Bühlmann

Mitarbeiterin Kanzlei und Einwohnerdienste

Mein Name ist Chiara Bühlmann, ich bin 19 Jahre alt und wohne in Schwaderloch. Ich arbeite seit August 2019 auf der Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken und werde dies noch bis Ende Juli 2021 tun. Im September werde ich mein Vollzeitstudium in der Richtung Pädagogik starten. Meine Aufgabengebiete befinden sich in den Abteilungen Gemeindeganzlei, Einwohnerdienste und der Finanzverwaltung. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, treibe Sport oder verbringe Zeit mit Freunden und Familie.





Urs Bürgisser

Leiter Finanzen Stv. Herznach

Mein Name ist Bürgisser Urs, ich wohne im Limmattal in Nussbaumen (Gemeinde Obersiggenthal). Seit März 2018 bin ich vorzeitig pensioniert. Dennoch arbeite ich seit anfangs 2018 zwei Tage in der Woche im tollen Herznach. Dies zur Unterstützung des Leiters Finanzen und der Verwaltung. Meine Aufgaben sind hauptsächlich das Tagesgeschäft und der Steuerbezug.

Meine grosse Leidenschaft ist das Motorradfahren. Wann immer möglich bin ich auf dem Töff unterwegs, in der Schweiz und im Ausland. Im Weiteren besitzen meine Frau und ich ein kleines Ferienhäuschen in Alpnachstad am Fusse des Pilatus. Dort geniessen wir viel Zeit am See und in den Bergen.



Harry Wilhelm

Verwaltungsleiter Herznach-Ueken
Gemeindeschreiber

Mein Name ist Harry Wilhelm, seit zwei Jahren bin ich ü50 und Vater von zwei primarschulpflichtigen jungen Damen. Ich bin seit Dezember 2005 als Gemeindeschreiber von Herznach und seit Februar 2020 in derselben Funktion für die Gemeinde Ueken tätig. Zu meinen Hauptaufgaben gehören die Leitung und Organisation der gemeinsamen Verwaltung Herznach-Ueken, die administrative Leitung des gemeinsamen Unterhaltsbetriebes Herznach-Ueken, die Verantwortung für die Bauverwaltung und die Koordination von verschiedenen und vielfältigen Projekten in Herznach und Ueken. Neben der Vor- und Nachbereitung von Gemeinderats- und Gemeindeversammlungs geschäften berate ich die Behörden von Ueken und Herznach in rechtlichen und organisatorischen Fragen und bin Ansprechpartner für Einwohnerinnen, Einwohner und Mitarbeitende. Nicht zuletzt bin auch ich noch «Schreiber», verfasse also verschiedene Schriftstücke wie Protokolle, Aktennotizen und Berichte. In all meinen Aufgaben werde ich tatkräftig und kompetent von den Mitarbeitenden der gemeinsamen Verwaltung und des Unterhaltsbetriebes unterstützt, ohne sie würde «der Laden» nicht laufen.



David Wernli

Leiter Hauswartdienst

In Densbüren aufgewachsen, bin ich, nach einem kurzen Abstecher nach Ueken, mit meiner Partnerin wieder dort wohnhaft. Nach der Sekundarschule in Herznach absolvierte ich bei der Firma Hohl AG die Lehre zum Anlagen- und Apparatebauer. Seit Februar 2020 arbeite ich im Unterhaltsbetrieb Herznach-Ueken und freue mich im August den Lehrgang zum Hauswart am WBZ Lenzburg beginnen zu dürfen. Als Leiter Hauswartdienst bin ich für Unterhalt und Reinigung, Umgebungsarbeiten und Wartung der Haustechnik der Gemeindeliegenschaften verantwortlich.



Marcel Käufeler

Leiter Finanzen Herznach

22 Jahre brauchte ich, um den Weg aus dem Ost-Aargau ins schöne, idyllische und ländliche Fricktal zu finden. Seit 5 Jahren nun bin ich bei der Gemeinde Herznach für die Finanzen zuständig, wohne aber immer noch in Wettingen. Um nicht den ganzen Tag von Zahlen umgeben zu sein, stehe ich täglich mit dem Curlingteam Schwaller auf dem Eis und kämpfe auf internationaler Ebene um Titel. So wollen wir in naher Zukunft die Weltrangliste anführen, Europa- und Weltmeistertitel gewinnen und natürlich unsere Karriere mit Olympiagold abrunden. Immer wieder kehre ich aus der Ferne mit Freude in das schöne Staffeleggtal zurück und freue mich, mich in diesem tollen Team für die sympathischen Staffeleggtaler/innen engagieren zu dürfen.



Nicole Bruhin

Mitarbeiterin Kanzlei und Leiterin Einwohnerdienste Stv. Herznach-Ueken

Ich bin Nicole Bruhin und habe meine Stelle auf der Gemeindekanzlei Herznach-Ueken am 1. März 2021 angetreten. Zuvor war ich als Gemeindeschreiberin Stv. und Leiterin der Einwohnerdienste Wittnau tätig. Mit 25 Jahren bin ich zwar noch recht jung, doch habe ich bereits meine Lehre auf der Gemeindeverwaltung in Wittnau absolviert und kenne mich dadurch mit den Arbeiten auf der Gemeindeverwaltung bestens aus. In den vergangenen Jahren habe ich den CAS öffentliches Gemeinwesen Stufe II, Fachkompetenz Gemeindeschreiber erfolgreich abgeschlossen und mich in diversen Fachgebieten weitergebildet. Wenn ich mal nicht auf der Gemeindeverwaltung anzutreffen bin, sind die Chancen am grössten, mich auf meinem Pferd in der Natur um Herznach und Ueken oder an einem Springreitturnier anzutreffen. Das Reiten begleitet mich seit meiner Kindheit und ist heute die sportliche Balance zu meiner täglichen Arbeit am Schreibtisch. Ich freue mich darauf, mein Wissen und meine Erfahrung zu Gunsten der Bevölkerung von Herznach und Ueken einzubringen und bei meiner täglichen Arbeit umzusetzen.



Renate Pierre

Reinigungskraft

Ich bin in Frick aufgewachsen und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen seit 16 Jahren in Ueken.

Ich arbeite als Reinigungskraft in Ueken-Herznach seit dem 1. April 2008. Meine Tätigkeiten sind Reinigungen Turnhalle Herznach und Ueken, Kindergarten Ueken, Werkhof Ueken und Schulhaus Herznach. In meiner Freizeit lese ich gerne oder spaziere mit meinem Hund. Gerne geniesse ich auch die gemeinsame Zeit mit meiner lieben Familie.



Roger Leimgruber

Mitarbeiter Hauswartdienst 80 %

Mein Name ist Roger Leimgruber, ich bin aufgewachsen in Herznach und seit bald 5 Jahren wohnhaft in Laufenburg. Zwei Jahre nach meiner Erstausbildung als Landschaftsgärtner habe ich im Jahr 2014 die Ausbildung als Maurer absolviert und war seither bis Ende Februar 2021 bei der Firma Ernst Frey AG in Ueken tätig. Als gebürtiger Herznacher und langjähriger Aktivturner des STV Herznach freue ich mich nun für die Gemeinde Herznach-Ueken im Bereich des Hauswartdienstes tätig zu sein.



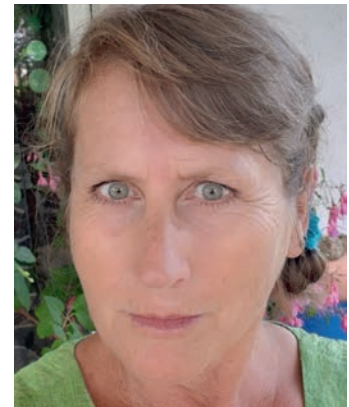
Selemewait Tadese

Reinigung

Ich bin in Eritrea geboren und aufgewachsen, 2010 in der Schweiz geflüchtet. Seitdem wohne ich in Frick mit meiner Familie.

Die Sekundarschule habe ich in Eritrea abgeschlossen. Nachdem ich in der Schweiz gekommen bin, habe ich eine Ausbildung als Coiffeuse bei Antonietta angefangen, nach dieser Ausbildung habe ich bei der Firma Vebege als Raumpflegerin gearbeitet. Seit 2019 arbeite ich bei Herznach-Ueken.

Als Raumpflegerin bin ich verantwortlich dafür, das ich selbst meine arbeits sauber erledige und sauber verlasse.



Silvia Keller

Reinigung

Aufgewachsen bin ich im Zürcher Oberland, wo ich auch meine Lehre als Gärtnerin absolviert habe. Seit 26 Jahren wohne ich in Herznach und bin Mutter von vier Kindern. Ich habe 2012 im Unterhaltsbetrieb mit der Mithilfe bei der Grundreinigung angefangen, nun bin ich mit einem 40 %-Pensum in diversen Gebäuden tätig.



Sina Ettlin

Lernende 2. Lehrjahr

Mein Name ist Sina Ettlin, ich bin 17 Jahre alt und wohne in Gipf-Oberfrick. Ich bin im zweiten Lehrjahr in der Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken. Aktuell arbeite ich auf dem Steueramt.

Meine Leidenschaft ist Leichtathletik, vor allem die Disziplin Stabhochsprung. Ich trainiere täglich und bin im Nationalkader. Deshalb absolviere ich eine Sportlehre, welche vier Jahre dauert.



Tina Reimann

Leiterin Einwohnerdienste und Bestattungswesen Herznach-Ueken

Im Benkental aufgewachsen und nun seit wenigen Jahren mit meiner Familie im Staffeleggtal zu Hause, leite ich seit rund 5 Jahren die Einwohnerdienste von Ueken. Durch die Verwaltungszusammenarbeit übernahm ich auch die Einwohnerdienste von Herznach. Das zu verwaltende Register ist also schlagartig von 900 auf rund 2450 Personen angewachsen. Nebst dieser Haupttätigkeit in Teilzeitbeschäftigung betreue ich auch das Bestattungswesen. Ich nehme mich gerne der Anliegen unserer Einwohner/innen an. Als Ausgleich zur Bürotätigkeit bin ich oft mit meiner Familie in der Natur unterwegs. Wandern, Velofahren, Garten, die Zeit sowie das Leben geniessen gehören dazu.



Tobi Gross

Leiter Steueramt Herznach-Ueken

Mein Name ist Tobi Gross, ich wohne mit meiner fünfköpfigen Familie unten dem Bözberg und bin ausgebildeter Steuerfachmann und Treuhänder.

Ich arbeite seit mehreren Jahren auf dem Gemeindesteueramt Herznach und freue mich auf das erweiterte Aufgabengebiet. Meine Anwesenheiten werden Montag sowie Mittwoch bis Freitag sein.

Meinen Lieblingsaktivitäten gehe ich bei den Senioren des FC Turgi nach und helfe auch als Vorstandsmitglied den integrativen Sport für alle zugänglich zu machen; bei der Sportriege Riniken freuen sich die Kinder aufs wöchentliche Jugi-Fussball. Sonne, Meer und anständige Menschen lassen mich strahlen.





Florian Habegger

Gemeindeschreiber Stv. Ueken

Mein Name ist Florian Habegger, ich bin 22 Jahre alt und wohne auf dem Bözberg. Ich bin seit dem 1. Februar 2020 auf der Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken als Gemeindeschreiber-Stellvertreter von Ueken tätig. Meine Tätigkeiten umfassen: Mitarbeit auf der Bauverwaltung, diverse Arbeiten auf der Kanzlei und ich bin verantwortlich für die IT der Verwaltung und des Unterhaltsbetriebs. Ende März 2021 werde ich wieder die Schulbank drücken und die Weiterbildung zum Gemeindeschreiber beginnen. In meiner Freizeit treibe ich als Aktiv-Mitglied des STV Bözberg gerne Sport. Und bin oft in den Bergen anzutreffen, im Winter auf den Skiern und im Sommer auf dem Bike.



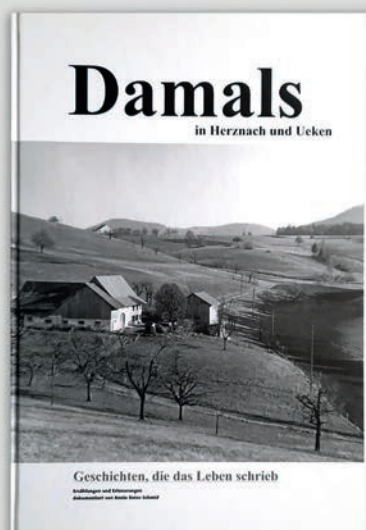
Jasmin Müller

Mitarbeiterin Steueramt
Herznach-Ueken

Mein Name ist Jasmin Müller und ich komme aus Etzgen. Im Juli 2020 habe ich meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ abgeschlossen. Seit dem 1. Januar 2021 bin ich mit einem Pensum von 40 % auf dem neuen Steueramt Herznach-Ueken tätig und bin jeweils am Montag und Dienstag in Herznach anzutreffen. An den restlichen Tagen arbeite ich auf einem anderen Steueramt im Fricktal.



Damals in Herznach und Ueken – Annie Deiss



Eigentlich hätte das Buch «Damals» von Annie Deiss mit einer Vernissage am ersten gemeinsamen Neujahrs-Apero von Herznach und Ueken am 3. Januar verbunden werden sollen. Aber wie so vieles ist auch dieser Anlass ins Wasser gefallen.

So waren neue Ideen gefragt. Annie brachte nun ihr Buch mit einem Verkaufsstand vor dem Volg in Herznach und vor dem Cafe Cholm in Ueken (coronakonform) unter die Leute. Es ist äusserst spannend in diesem umfangreichen Werk mit über 700 (alten) Fotos und den passenden Texten von «Damals» zu schmökern.

Wer noch keines hat und noch eines möchte, kann dieses jederzeit auf der Gemeindeverwaltung Herznach-Ueken oder bei Annie Deiss direkt erwerben. Ich kann es nur empfehlen!

Catherine Gasser, Vizeammann Herznach

«Geschichten, die das Leben schrieb» von Annie Deiss-Schmid

Die Butterverpackung bewahrte meine Mutter sorgfältig auf, um sie später zum Einfetten des Backblechs zu benutzen, jedes abgerissene Kalenderblatt nutzte sie als Notizzettel.

«Kleine Begebenheiten wie diese stehen für mich symbolisch für die Entwicklung der Nachkriegsjahre.»

Kleine Begebenheiten wie diese stehen für mich symbolisch für die Entwicklung der Nachkriegsjahre. Denn die Lebensbedingungen und Wertvorstellungen haben sich in dieser Zeit stark verändert.

Ursprünglich wollte ich eigentlich Schmunzelgeschichten aus der Region zusammentragen. Schon bei den ersten Gesprächen erzählten mir die Einheimischen viele spannende, erhaltenswerte, zum Teil auch tragische Dorfgeschichten und Erlebnisse aus der Vergangenheit. Die Erzählungen der Zeitzeugen erschienen mir erhaltenswert, weshalb ich mich für die Erweiterung des Projekts entschied. Dies wurde von den Interviewten mit Wohlwollen aufgenommen.

Die Erlebnisberichte reichen zurück bis in die Zeit um den 1. Weltkrieg. In den 20 Kapiteln sind Themen wie Familien- und Schulleben, Militär- und Kriegsjahre, der persönliche Bericht eines Kriegsflüchtlings, das Schicksal zweier Verdingkinder, Bergwerk, Landwirtschaft und Gewerbe und vieles mehr enthalten. Die Erzählungen werden bereichert durch aussagekräftige, sepiafarbene Fotos, welche ich in unzähligen alten Fotobüchern und in Schuhschachteln einsehen und fotografisch festhalten durfte. Das Buchprojekt nahm unter der kreativen Mitwirkung der Grafikerin Tamara Wittmer immer mehr Gestalt an.

Vorbereitungen in der Buchbinderei



Helen Müller-Leimgruber darf als 1. Leserin das Buch entgegennehmen

Am 23. Dezember 2020 war es dann soweit: Per Lastwagen wurden über 400 Exemplare palettiert angeliefert. Ein freudiger Moment!

So konnte am Folgetag der erste Verkauf vor dem Volg Herznach stattfinden. Der Weihnachtsverkauf kam vielen Interessierten entgegen, konnten sie doch ein druckfrisches Weihnachtsgeschenk mit nach Hause nehmen. Trotz der schlechten Witterung durften wir auch an den zwei weiteren Verkaufsdaten beim Volg Herznach und vor dem Café Cholm, Ueken, viele Interessierte bedienen.

Die zahlreichen Rückmeldungen zum Buch freuen mich riesig. Eine Leserin findet, die Erzählungen gäben einen authentischen Einblick in die Zeit von damals, auch wenn man keinen Bezug zur Region hat. Solche und ähnliche Geschichten fanden überall in der Schweiz statt. Durch gewisse Szenen sehen sich viele Menschen in ihre eigene Kindheit zurückversetzt. Die Erzählungen und Geschichten lösen offenbar tiefe Emotionen aus. Die 700 historischen Fotos laden zum Verweilen ein und sind Anlass für lebhaftes Gespräch mit Verwandten und Nachbarn.

«Das Buch hat bereits Lehrkräfte motiviert, weiterführende Projekte in naher Zukunft zu realisieren.»

Das Buch hat bereits Lehrkräfte motiviert, weiterführende Projekte in naher Zukunft zu realisieren. Auch innerhalb von Familien, von

Lebensgemeinschaften oder Vereinen gibt es bestimmt viele Geschichten und Bilder, die es wert wären, festgehalten zu werden, um sie vor dem Vergessen zu bewahren.

Es freut mich, wenn das Buch «DAMALS, Geschichten, die das Leben schrieb» noch lange auf Herznacher und Ueker Stubentischen liegen bleibt – und man immer wieder Zeit und Musse findet, darin zu blättern oder sich darin zu vertiefen.

Annie Deiss, Herznach

Das Buch kann direkt bei mir (Annie Deiss-Schmid) bezogen werden, 062 878 15 04 oder per Mail deissnoppa@bluewin.ch oder auf der Gemeindekanzlei Herznach zu den üblichen Büroöffnungszeiten.

Am 1. Verkaufstag, 24.12.2020, vor dem Volg Herznach

Annie Deiss mit Ehemann Pius





Schule

Schule Herznach



Spuren von Berni Hehlen

«Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann Spuren hinterlassen.»

Tief betroffen haben wir den kurzen und heftigen Krankheitsverlauf von Berni Hehlen erlebt und bestürzt die Nachricht seines Todes aufgenommen. Noch immer können wir alle nicht fassen, dass wir ihm nicht mehr begegnen können, sein Lachen nie mehr hören werden, dass das nächste Kerzenziehen ohne Berni stattfinden soll, Berni als Lagerkoch nie mehr dabei sein kann...

Dennoch sind wir alle dankbar für alles, was gewesen ist, für die vielen unvergesslichen Erinnerungen an Berni, die uns und der Schule bleiben. Von grossen Schulprojekten wie die «Zähler Wiehnacht» bis zu kleinteiligen praktischen Hilfen im Werkunterricht. Berni unterrichtete mit Herz, Humor und Verstand, war ein geschätzter Lehrer und Teamkollege und einst

auch Rektor der Schule. Begeistert hat er immer wieder neue Wege beschritten und so unzählige Spuren hinterlassen, die Schule Herznach geprägt, seinen Schützlingen viel Wichtiges auf den Weg gegeben, neue Kolleginnen und Kollegen herzlich empfangen und ist überall mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Auch jetzt noch, 5 ½ Jahre nach seiner Pensionierung, sind seine Spuren überall sichtbar – in unseren Herzen werden sie immer bleiben.

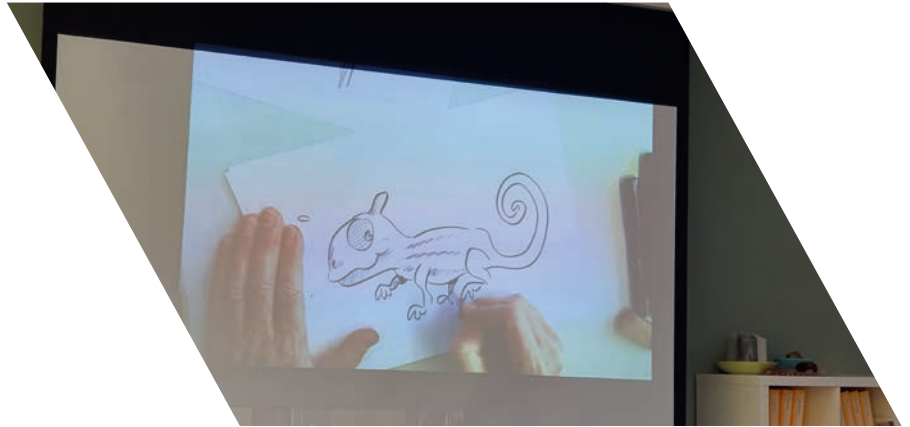
Lehrerkollegium Herznach

BiG einmal anders...

Zeichnen ist nicht jedermanns Sache, aber wenn ein Comic-Zeichner die Stunden übernimmt und seine Tricks verrät, sieht das schon ganz anders aus.

Am Montag, 7. Dezember, durften die 6. Klässler in die Comic-Welt von Rainer Benz eintauchen. Der Comic-Zeichner aus Frick plauderte aus dem Nähkästchen oder, besser gesagt, aus dem Farbkästchen und schon nach kurzer Zeit waren alle Schüler eifrig beim Entwerfen einer eigenen Figur.

Mit einfachen Tipps entstanden lustige, traurige, erschrockene, erstaunte Gesichter. Mit wenigen Strichen wurden Körper, Hände und Füße hinzugefügt oder Perspektiven verändert.



«Mit einfachen Tipps entstanden lustige, traurige, erschrockene, erstaunte Gesichter.»



Doch es wurde nicht nur gezeichnet, die SchülerInnen hatten auch viele Fragen, die Rainer Benz geduldig beantwortete.

Nach drei produktiven Lektionen durfte sich dann zum Abschluss noch jede/r SchülerIn ein Tier wünschen und den Künstler in Aktion beobachten. Sorgfältig wurden die Zeichnungen verpackt und hängen nun bestimmt in einen oder anderen Zimmer an der Wand.

Ein herzliches Dankeschön an Rainer Benz, der uns einen spannenden und kreativen Morgen beschert hat.

Der 4. Klasse geht der Saft nicht aus – ein Erlebnisbericht vom Mosttag

Am Donnerstag, 15. Oktober 2020, gingen wir mit Gesang, Geplapper und einem breiten Lächeln im Gesicht zu Fuss zum Ditterehof. Dort begrüßten uns Denise Parisi vom Jurapark und Arno Wernle, der Bauer. Wir liefen zusammen zu einer Weide in der Nähe des Hofes und sammelten dort trotz eisiger Kälte das Fallobst der Hochstamm-bäume. Es waren hauptsächlich Äpfel, aber auch Birnen waren dabei – psst: unser Geheimnis für feinen Most! Gemeinsam stießen wir den vollen Wagen wieder zum Hof zurück. Dort angekommen wurden die Arbeiten aufgeteilt, wir schufteten wie wahnsinnig:

«Nun liefen wir mit Gesang, Geplapper, einem feinen Most und tollen Erinnerungen zur Schule zurück.»



Die Äpfel mussten natürlich zuerst gewaschen werden; brrrr, das Wasser war sehr kalt. Danach schnetzelten einige die Äpfel und entfernten so das Kerngehäuse. Die Fruchtstücke raffelten andere Kinder und brachten alles zur Presse. Bei der Mostpresse wurde mit vielen Drehungen und Muskelkraft Saft aus den geraffelten Früchten und diesen Saft füllten wir in Fläschchen ab.

Nach einer erholsamen Mittagspause ums Feuer mussten wir aufräumen. Alle durften eine eigene Etikette malen, dies machte viel Spass. Nun liefen wir mit Gesang, Geplapper, einem feinen Most und tollen Erinnerungen zur Schule zurück. Wir danken der Bauernfamilie und dem Jurapark für diesen spannenden Tag.

Text und Bilder von der 4. Klasse Herznach



Schule Ueken

Ein Interview mit der Schulleiterin Anita Voellmy



Was kommt dir in den Sinn, wenn du an Ueken denkst?

Auf meinem (beruflichen) Weg hat es mich immer wieder ins Fricktal gezogen. Ueken ist seit letztem Sommer mein neuer Arbeitsort. Mir gefällt die kleine, modern eingerichtete Schule mit der grossen Turnhalle. Der mit viel Liebe zum Detail ausgebaute und eingerichtete Kindergarten sticht besonders heraus. An Ueken gefällt mir aber auch der kleine Dorfkern mit den gepflegten Bauernhäusern.

«Man begegnet einander freundlich und grüsst sich.»

Man begegnet einander freundlich und grüsst sich. Bei kurzen Pausen-Spaziergängen in und um Ueken habe ich einige beschauliche Plätze gefunden und das tolle Naherholungsgebiet bietet sich auch für ausgedehntere Wanderungen geradezu an.

Wobei findest du den Ausgleich zu deinem Berufsalltag?

Ich bin ein ausgesprochener Familienmensch. Im Kreis meiner Lieben finde ich Ruhe, erhalte den nötigen Rückhalt und kann mich wieder stärken – darauf möchte ich nicht verzichten! Und wenn uns nicht gerade der Corona-Käfer einen Strich durch die Rechnung macht, treffen mein Mann und ich auch gerne unsere Freunde zu einem gemütlichen Essen oder einfach einem Glas Wein.

Was macht dir an deinem Job am meisten Spass?

Ich finde die Abwechslung sehr spannend: die vielen Begegnungen, intensive Gespräche, herausfordernde Situationen, lachende Gesichter am Morgen und zufriedene Kinder nach Unterrichtschluss. Mein Berufsalltag als Schulleiterin hat viele Facetten, und genau das gefällt mir.

Welche war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?

Es gibt mehr als nur eine beste Entscheidung. Ich bin ein neugieriger und offener Mensch und nehme gerne immer wieder neue Herausforderungen an. Jede meiner beruflichen Entscheidungen hat mich eine Station weitergebracht. Ich bereue keine einzige Entscheidung!

Was war früher dein liebstes Schulfach?

Zeichnen und Deutsch. Märchen und Geschichten haben mich schon immer fasziniert und so habe ich auch gerne und oft gelesen. Mit der Zeit habe ich selber begonnen, Geschichten zu schreiben und zu illustrieren.

Wenn du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Zugang zur Schulbildung für alle!
Wir sind in der Schweiz mit unserem dualen Schulsystem bereits sehr privilegiert unterwegs.

Wenn du eine berühmte Persönlichkeit – egal ob lebendig oder tot – treffen dürftest: Wer wäre es und warum?
Martin Luther King. Der Bürgerrechtler glaubte fest an seinen Traum und stand für seine Ideen vorbehaltlos ein.

Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?

Frühstückseier – mein Mann und ich geniessen jeweils am Wochenende ein gemütliches Frühstück und dazu gehören für uns unbedingt Frühstückseier.

Wie oft schaust du täglich auf dein Handy?

Wahrscheinlich viel zu oft. Nein – sicher viel zu oft!

Welches war das schönste Kompliment, das dir jemand einmal gemacht hat?

Als Schulsozialarbeiterin konnte ich ein Kind in seiner sehr schwierigen privaten und schulischen Situation über einen längeren Zeitraum begleiten. Sein herzliches Dankeschön in Form eines Briefleins hat mich sehr berührt.

Wie sollen die Schüler und Schülerinnen ihre Schulzeit in Ueken in Erinnerung behalten?

Als einen Ort, von dem sie sagen können: «Ich habe mich in der Schule sicher und wohl gefühlt. Ich war Teil einer Gemeinschaft. Ich habe erfahren,

dass wir alle weiterkommen, wenn wir zusammenarbeiten und sich jeder mit seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten einbringen darf».

Wenn du dir ein Land aussuchen könntest: In welchem würdest du gerne leben?

In der Schweiz. Zum Reisen und Kennenlernen war ich schon bis nach Kanada unterwegs, genoss auch schon öfter am Meer italienisches Dolce far niente oder französisches savoir vivre – aber ich komme immer wieder gerne nach Hause 😊

Welches ist das beste Buch, das du gelesen hast?

«Garp und wie er die Welt sah» von John Irving (der vaterlos aufgewachsene Garp ist ein besonderes Kind und sieht die Welt mit ganz anderen Augen als seine Mitmenschen.)

Was wäre dein Wunsch in nächster Zeit?

«Tschüss Corona»! Ich freue mich auf unbeschwerte Treffen mit Familie, Freunden und Bekannten.

Die Redaktion



Anita Voellmy wohnt in Erlinsbach AG, ist verheiratet, hat 2 erwachsene Kinder und 3 (bald 4) Enkelkinder. Die gelernte Kindergärtnerin wechselte nach einigen Unterrichtsjahren in den Sozialbereich. Sie leitete ein Sozialamt, war Erziehungsbeiständin, Schulsozialarbeiterin und Mitglied im CareTeam Aargau. Heute arbeitet sie als Schulleiterin in Ueken (25%) und schulische Heilpädagogin in Möhlin (30%).



Impressionen und Highlights aus dem Schulalltag in Ueken



Die selbstgebauten Flitzer werden getestet



Experimentieren mit Feuer



Dreikönigsgj im Chindsgj



Dreikönigsgj in der Primarschule



Fasnacht im Schulzimmer



Grenzungang im Dezember



Rauchende Köpfe beim Schachspiel



Räbeliechtliumzug in der Turnhalle



Unser Advents Fenster



Räbeliechtli schnitzen



Schleifen ist Fleissarbeit



Übung macht den Meister



Voller Einsatz im Sportunterricht



Rechte Maschen stricken



... zu zweit geht's besser



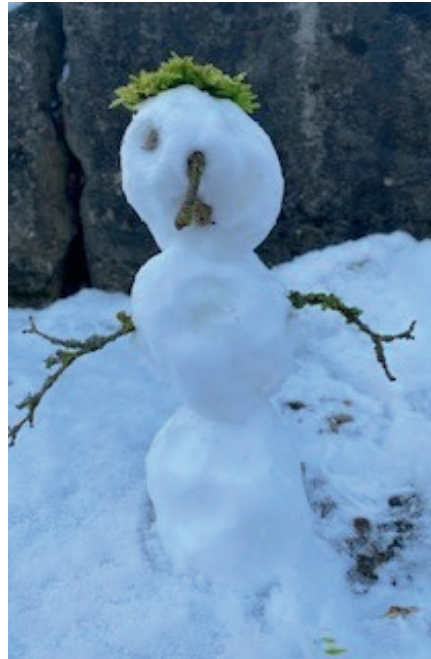
Girlande selbst gefilzt



Oberstufe gemeinsam mit der Unterstufe



Mathematik einmal anders



Schneemann mit Hut



Juhuu! Endlich Schnee!



Sooooo viel Schnee!!



Vereine

Feuerwehr Herznach-Ueken

FEUERWEHR
Herznach-Ueken



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Interessiert es Sie, weshalb die Feuerwehr mit Blaulicht und Martinshorn durch unser Dorf gefahren ist? In welchen Aufgabenbereichen die Feuerwehr tätig wird? Wie Sie der Feuerwehr beitreten können?

Welche verschiedene Funktionen es in der Feuerwehr gibt ?

Wenn Sie sich ebenfalls schon ähnliche Fragen gestellt haben, halten wir Sie gerne über Instagram und Facebook auf dem Laufenden.

Das Social Media Team von 4 Personen möchte Ihnen durch diese Plattformen einen Einblick in folgende Themen geben:

- Informationen über geleistete Einsätze und bevorstehende Anlässe.
- Hinweise zu verschiedenen Gefahren und Ereignissen.
- Einblicke in unsere Übungen und das Handwerk der Feuerwehr.
- Vorbeugende Tipps zur Verhinderung von Schäden.

Freundliche Grüße
Social Media Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Instagram- und Facebook-Seite.
[@feuerwehr_herznach_ueken](#)

Das Motocross Training Herznach stellt sich vor

Attraktive Motorsportaktivität und gemütliches Zusammensein in Herznach

Fast 120'000 Franken in 22 Jahren gespendet

Eine vom Motorsportbazillus befallene Interessengruppe, die sich zwischenzeitlich in den rechtsverbindlich organisierten Verein Motocross Fricktal verwandelte, hat im Herbst 1995 bei den Strihenhöfe in Densbüren das erste Benefizmotocross Fricktal ins Leben gerufen und mit den bisher insgesamt zweiundzwanzig Veranstaltungen in Densbüren, auf dem Herznacher Kornberg und in Hornussen beinahe 120'000.– Franken an soziale Institutionen in der Region Fricktal gespendet.

«Seit vier Jahren nur noch «Fürobetrainings», auch mit Prominenz»

Infolge eines Wechsels beim Landpächter stand dem Verein ab dem Jahre 2015 das Renngelände in Hornussen nicht mehr zur Verfügung. In Herznach hat der Verein jedoch beim Landwirt Arno Wernle beim Ditterehof eine neue Trainingsmöglichkeit gefunden und seit 2016 organisiert der fünfköpfige Verein nur

noch sogenannte «Fürobetrainings». Ein Fürobetraining ist keine Rennveranstaltung, sondern soll jungen Nachwuchsfahrern aus der Region eine Trainingsmöglichkeit bieten, damit wilde Rennen und Aggressionen auf der Strasse verhindert werden können. Die Teilnehmer nehmen aufeinander Rücksicht, weil gleichzeitig neben Anfängern auch Kids und sportlich ambitionierte Fahrer auf der Piste sind. In Herznach konnten schon Stars wie Dominique Aegerter (Podest-Fahrer in der Moto2-Klasse und Dritter in der Moto-E Weltmeisterschaft), Justin Murisier (Riesenslalom Weltcup Podest Fah-



Moto2 Strassenrennfahrer Dominique Aegerter (Startnummer 77) beim Motocross Training in Herznach

rer), Fabian Bösch (jeweils Dritter im Slopestyle- und Big Air-Weltcup) oder Luc Hunziker (Enduro und Supermoto Schweizermeister) beim Trainieren beobachtet werden. Auch Zuschauer sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen, es steht eine kleine Festwirtschaft auf dem Gelände mit kostengünstigen Getränken und Fleischwaren bereit, damit man direkt nach der Arbeit zum Füllbettraining gehen und mit Kollegen noch etwas trinken und eine Wurst essen kann.

Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Herznach erhält der Verein jeweils ein limitiertes Kontingent von maximal sechs Trainingstagen, um diese Motocross-Trainings im Zeitraum Mai bis Oktober bei gutem Wetter durchzuführen. Maximal finden pro Monat zwei und pro Woche ein Training statt, dies unter strikter Einhaltung der COVID-19-Massnahmen des BAG. Die Daten der Trainingsveranstaltungen werden jeweils auf der Webseite www.motocrossfricktal.ch publiziert.



Enduro und Supermoto Schweizermeister Luc Hunziker (ohne Startnummer) beim Motocross Training in Herznach

Zehnjähriger Fahrer (Startnummer 100) beim Motocross-Training in Herznach



Chrömli von der Hofbäckerei Ditterehof und Waldhonig aus dem Staffeleggtal

Honig und Chrömli für die Senioren in Herznach und Ueken

Der Verein Motocross Fricktal will sich an dieser Stelle bei der Gemeinde und Bevölkerung von Herznach für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis bedanken und hat sich für die letztjährige Weihnacht eine besondere Goodwill-Aktion ausgedacht.

Rund 50 Seniorinnen und Senioren von Herznach und Ueken treffen sich normalerweise monatlich im Restaurant Löwen in Herznach zum PRO

SENECTUTE-Mittagstisch, welcher aber im ausserordentlichen Corona-Jahr 2020 nur dreimal stattfinden konnte. Kurz vor Weihnachten überraschte der Verein Motocross Fricktal die Seniorinnen und Senioren des Mittagstisches mit einem feinen Chrömli-Geschenk von der Hofbäckerei Ditterehof und die beiden Imker Garibaldi Schmid und Rolf Kohler ergänzten das Geschenk mit je einem Glas des feinen Staffeleggtal-Waldhonigs.



Unsere Bienen haben schon seit langer Zeit fusioniert. Alle unsere Bienen-Standorte sind in Herznach. Allerdings einige nahe an der Ueker Grenze. Von da aus haben unsere Bienen auch in Ueken Honig geholt. Die Bienen haben deswegen auch mit Ueken fusioniert.

«Garibaldi» Fritz Schmid, OK-Präsident Trainingsveranstaltungen Herznach

Musikgesellschaft Herznach-Ueken



Auch in den aktuellen Zeiten versuchten wir den Musikbetrieb stets aufrechtzuerhalten. Wir musizierten in kleineren Gruppen, zu kürzeren Zeiten, mehr Pausen zum Lüften, hielten den entsprechenden Abstand nach vorne und zur Seite hin und und und. Die Massnahmen wurden in der Adventszeit immer mehr verschärft. Wir wollten es uns jedoch nicht nehmen lassen, weihnachtliche Klänge zu verbreiten. Auch wenn wir unser Adventskonzert absagen mussten, taten wir uns in 5er-Gruppen zusammen und spielten an vier Abenden im Dezember in unterschiedlichen Quartieren in Herznach und Ueken. Mit Absicht machten wir im Voraus nicht gross Werbung, schliesslich sollten sich keine Gruppierungen ansammeln (auch wenn wir natürlich gerne vor Publikum musizieren würden). Doch wir wurden gehört und bekamen viele positive Rückmeldungen. Es freut uns umso mehr, dass wir auch in dieser speziellen Zeit eine weihnachtliche Stimmung bieten konnten.

Nebst dem Musizieren können wir auch kräftig anpacken. Unser Estrichabteil haben wir radikal geräumt. Dort fanden wir etliche kleine und grosse Dekoartikel, alte Instrumente, eine sehr nostalgische Herdplatte, Uniformen, Teile einer Fahne usw. Über Jahrzehnte hinweg hat sich da einiges angesammelt und für vieles ist die Zeit gekommen. Auf jeden Fall haben wir jetzt wieder viel Platz für Neues. Wir hoffen fest, dass wir bald wieder unsere Kreativität ausleben und viel Deko für verschiedene Anlässe kreieren können.

Ariane Brogle, Präsidentin Musikgesellschaft Herznach-Ueken



Das Samariterleben mit dem Covid-19



Voller Motivation, mit einem spannenden Jahresprogramm, sind wir nach der Gründung des Vereins Samariter Staffeleggtal ins erste Vereinsjahr gestartet. Im März 2020 kam Covid-19 und nichts war mehr, wie es einmal gewesen war. Der erste Lockdown, keine Vereinsübungen, keine geselligen Anlässe, keine Postendienste und keine Nothilfekurse mehr.

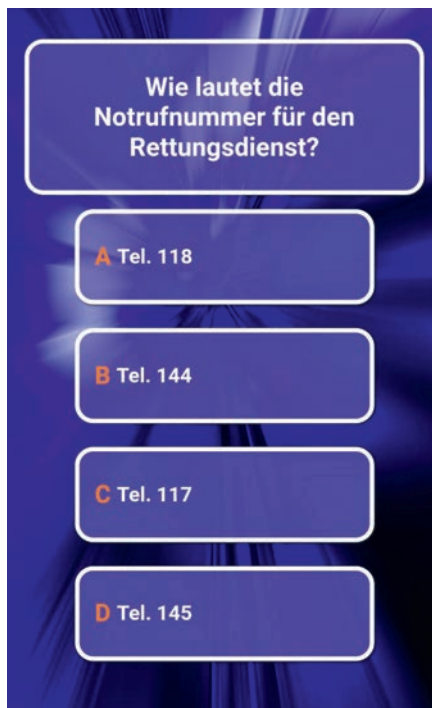
Wie hält man einen Verein aufrecht in Zeiten des Lockdowns und des Versammlungsverbots? Genau diesen Herausforderungen hat sich wohl jeder Verein stellen müssen.

Aus Homeoffice und Homeschooling sind Teams und Zoom bekannt und für viele bereits alltäglich geworden.

Die Vorstandssitzungen werden über Teams oder Zoom abgehalten und auch die Generalversammlung per Mail durchzuführen, war eine spezielle Herausforderung. Das Gute daran ist, dass wir alte, eingefahrene Verhaltensmuster überdenken und uns auf neue Möglichkeiten fokussieren können.

Dem Vorstand und den Samariterlehrern ist es ein Anliegen, dass nicht einfach keine Übungen durchgeführt werden, sondern wir suchten nach Alternativen.

So gab es im Januar ein «wer wird Millionär» Spiel mit Quiz-Fragen zur Ersten Hilfe. Ab dem März 2021 werden die Übungen über Zoom abgehalten, um trotz allem noch etwas Vereinsleben zu haben. Wenn auch nur online.



Laut BAG dürfen alle Bevölkerungskurse, also Nothilfekurse, Notfälle bei Kleinkindern, BLS / AED-Kurse (Herzdruckmassage), durchgeführt werden.

Die theoretischen Grundlagen des Nothilfekurses werden zu Hause am PC vermittelt und das praktische Üben wird in einem der drei Vereinslokale mit entsprechendem Schutzkonzept stattfinden.

Nothilfekurs Blended Learning

27.03. 2021 08:00 – 16:00 Uhr

Blended Learning

06.11. 2021 08:00 – 16:00 Uhr

BLS / AED:

Refresher

11.06. 2021 19:00 – 21:00 Uhr

Grundkurs

12.06. 2021 08:00 – 12:00 Uhr

Notfälle bei Kleinkindern:

28./29.05. 2021

18:30 – 22:00 / 08:30 – 16:30 Uhr

17./18.09. 2021

18:30 – 22:00 / 08:30 – 16:30 Uhr

IVR 3 Refresher

11./12.09. 2021 08:00 – 16:00 Uhr

Es würde uns sehr freuen Sie an einem dieser Kurse begrüßen zu dürfen.

Auf unserer Homepage www.samariter-staffeleggtal finden Sie noch weitere Informationen über unseren Verein, sowie das Jahresprogramm, die Kontaktangaben und Notfallnummern.

Die Planung und Organisation für die Durchführung der Delegiertenversammlung der Samariter des Kantons Aargau laufen auf Hochtouren. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Lage entspannen wird und wir am 8. Mai viele Aargauer Samariter in Herznach begrüßen dürfen.

Monica Rubin, Präsidentin, Franziska Senn, Technische Leitung



STV Herznach – für alle das passende Angebot!



Wir legen grossen Wert darauf, mit der Förderung des Nachwuchses möglichst früh zu beginnen. So treffen sich bei den ganz Kleinen alle Mamis und Papis mit ihren Töchtern und Söhnen im Muki/Vaki-Turnen. Werden die Sprösslinge grösser, dürfen sie schon bald alleine in die Turnhalle und lernen im J&S-Kids, sich spielerisch und polysportiv auf alle Arten zu bewegen. Ab der 3. Klasse erfolgt dann der Wechsel in die Jugi oder Mädchenriege, wo weiterhin polysportiv trainiert wird. Für alle Leichtathletik-begeisterten Kinder bieten wir zusätzlich das LA-Jugend an. Neben den regulären Trainings stehen verschiedene Wettkämpfe und sonstige Anlässe auf unserem Jahresprogramm, um neben der sportlichen Leistung auch den Zusammenhalt und den Teamgeist unter den Kindern zu fördern.

Die Anzahl der Aktiven des STV Herznach ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, dies auch dank einer guten Förderung in der Jugendabteilung. Die Zahl der Aktiven schwankt zwischen 65 und 70, die aktiv an Wettkämpfen oder Trainings pro Jahr mitturnen. Die Aktiven bestreiten zwischen 10 und 12 Wettkämpfe im Jahr und trainieren dafür an fünf Tagen pro Woche in den Sparten Geräteturnen, Team-Aerobic, Fachtast und Leichtathletik. Das grosse Leiterteam setzt sich aus langjährigen, sehr erfahrenen sowie jungen, motivierten Turnerinnen und Turnern

«Diese vielseitige Leiterkombination ermöglicht abwechslungsreiche und intensive Trainingseinheiten für jedes Turnniveau.»

zusammen. Diese vielseitige Leiterkombination ermöglicht abwechslungsreiche und intensive Trainingseinheiten für jedes Turnniveau.

Weitere Infos auf www.stv-herznach.ch



Leichtathletik Jugend

Die Leichtathletik-Abteilung der Jugend des STV Herznach startet nun bereits in die siebte Leichtathletik-Saison. Zwischen 20 bis 30 Kinder, von der dritten bis neunten Klasse, werden von 2 bis 3 Leitenden jeweils in den verschiedenen Disziplinen trainiert. Der Schwerpunkt liegt in den Trainings auf Koordination, Kondition und Technik.

Von Mitte März bis zu den Herbstferien sind es insgesamt 20 Trainings, welche angeboten werden können. Pro Saison bestreiten wir jeweils 4 bis 5 Wettkämpfe, darunter der bekannte UBS Kids Cup. Seit zwei Jahren bieten wir nun auch im Winter ein Training pro Woche in der Halle an.

Die Leichtathletik ist eine sehr vielseitige und abwechslungsreiche Sportart, welche den ganzen Körper braucht. Die für die Kinder wichtigen koordinativen Fähigkeiten können optimal entwickelt werden. Wenn sich ihr Kind gerne bewegt und auch Freude an Wettkämpfen hat, ist es in der Leichtathletik-Abteilung gut aufgehoben. Es können auch Probetrainings besucht werden.

Wir freuen uns wieder auf eine lehrreiche und spannende Saison.

S'LA-Leiterteam

Spaghettiplausch

Corona bedingt mussten wir die Turnershow 2021 schweren Herzens absagen. Falls es die Situation zulässt, möchten wir nun anstelle der Turnershow einen Spaghettiplausch durchführen. Vom 28. Mai bis 30. Mai werden wir Sie turnerisch und kulinarisch verwöhnen. Nähere Infos folgen. Hoffen wir, dass sich die Lage bis dann etwas entspannt hat!



Neue Vereinsfahne STV Herznach

Mehr als 40 Jahre lang hat uns unsere aktuelle Vereinsfahne begleitet. Sie gibt dem Verein eine Identität und repräsentiert ihn nach aussen. Mit Jahrgang 1979 gehört unsere Fahne, die stets gut umsorgt und betreut wurde, zu den ältesten im Kanton. Dennoch hat sie immer mehr Alterserscheinungen, die leider nicht mehr repariert werden können. Deshalb haben wir im Jahr 2019 das Projekt «neue Vereinsfahne» gestartet.

«Wir befinden uns derzeit im Endspurt des Designs der neuen Vereinsfahne.»

Wir befinden uns derzeit im Endspurt des Designs der neuen Vereinsfahne. Die letzten Feinheiten und Änderungswünsche werden noch bearbeitet, bevor wir dann den Startschuss zur Produktion geben können.

Im Jahr 2021 steht die Finanzierung unserer neuen Fahne im Vordergrund. Dazu haben wir einige Anlässe für das Jahr geplant, um unser Ziel zu erreichen. Da sich die Planung in der aktuellen Situation etwas schwierig gestaltet, informieren Sie sich am besten auf unserer Webseite www.stv-herznach.ch über den aktuellen Stand. Ein wichtiger Meilenstein wird jedoch die Aufschaltung des Crowdfundings am 15. Mai 2021 sein. Der Abschluss des Projekts, die Fahnenweihe, findet am 25. September 2021 statt.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Fahnenkomitee des STV Herznach
Nicole Deiss, Daniel Gass, Manuel Hartmann, Silvia Läuchli und Nadine Meyer



20*C+M+B+21

Die Sternsinger waren unterwegs in Herznach & Ueken!

Unsere 12 motivierten SternsingerInnen waren trotz der erschwerten Umstände am Samstag 2.1.21 in der Kälte unterwegs. Sie haben den Segen Gottes als Spruch an die Haustüren gebracht und wurden reich beschenkt. Nicht nur mit Spenden, sondern auch mit vielen Süßigkeiten und nicht zuletzt mit freundlichen Worten und Tränen der Rührung. Den stolzen Betrag von CHF 3033.05 dürfen wir der Aktion Sternsingen 2021 unter dem Motto «Kindern Halt geben* In der Ukraine und weltweit» übergeben. Sie unterstützt damit zahlreiche Kinder-Projekte in 11 Caritas-Tageszentren in unterschiedlichen Städten der Ukraine und das «Haus der Barmherzigkeit» in Transkarpatien. Dort finden Kinder von ins Ausland migrierten Eltern emotionalen Halt, Stabilität, psychologische Betreuung, Seelsorge, Hausaufgabenhilfe und Entfaltungsmöglichkeiten. Eltern sind die Wurzeln der Kinder. Sie geben

ihnen Halt und sorgen dafür, dass sie alles bekommen, was sie für ihre Entwicklung und ihr Wachstum brauchen. Doch was, wenn Mütter und Väter nicht genug Geld verdienen, um für ihre Familie sorgen zu können? In der Ukraine finden viele Eltern keine oder nur sehr schlecht bezahlte Arbeit und gehen darum ins Ausland. Ihre Kinder bleiben oft bei Verwandten in der Heimat zurück. Meist vergehen Monate, bis Eltern und Kinder einander wiedersehen.

Allen Spenderinnen und Spendern sowie den fleissigen Sternsingerkindern möchte das Sternsingerteam ein grosses Dankeschön aussprechen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die neue Metzgerei in Herznach der Gebr. Müller, die den Sternsingern den beliebten Abschluss-Hot Dog spendiert hat.

Andrea Frangi





Elektra Ueken

Elektra Ueken gibt Rat, um Energie zu sparen



- Mach das Licht aus, wenn du nicht im Zimmer bist!

- Bei Ersatz mit LED ersetzen

- Sparsame Geräte ohne Akku sind besser

Telefone, Rasierapparate, elektrische Zahnbürsten, etc. mit direktem Netzanschluss verbrauchen deutlich weniger Strom als Akku-Geräte.

- Stecker ziehen oder Steckdosenleiste mit Netzschalter brauchen

Stand-By Betrieb kann dich im Jahr einiges kosten und geschätzt laufen zwei deutsche AKWs in Deutschland nur, um diesen eigentlich unnötigen Energiebedarf zu decken. In der Schweiz ist das Verhältnis ähnlich, wir brauchen einige Flusskraftwerke nur um diese Stand-By-Energie zu produzieren. Also am besten Stecker ziehen oder Steckdosenleiste mit Netzschalter kaufen, da genügt nur ein Knopf zum Abschalten. Es lohnt sich, auch den Ausschaltknopf deines Computers zu drücken – 70 Prozent der Energie schluckt der Computer auch dann, wenn gar nicht daran gearbeitet wird.

- Küchenhelfer benützen

Man muss nicht für alles den Kochherd oder die Mikrowelle benutzen. Wasserkocher, Eierkocher und Kaffeemaschine verbrauchen rund 40 Prozent weniger Energie als eine elektrische Herdplatte. Achte beim Wasserkocher darauf, nicht mehr Wasser als notwendig einzufüllen, sonst steigen der Energiebedarf und der CO₂-Ausstoss unnötig.



- Sparsam waschen

Eine Vorwäsche braucht es im Normalfall nicht. Du kannst getrost mit einem Sparprogramm waschen. Senkst du die Waschtemperatur noch dazu von 60° auf 30°, wird nur ein Drittel des Stroms verbraucht. Und natürlich ist es immer besser, mit dem Waschen zu warten, bis die Maschine voll wird.

Braucht es jedes Mal einen Tumbler?

Elektra Ueken



Gewerbe

aktiv, innovativ, offen

Abschied von Heidis Dorfladen – Treffpunkt Ueken

Im August 2021 wären es just 12 Jahre geworden, seit Heidi Benz zusammen mit ihrem Ehemann Roland im Jahre 2009 den Volg in Ueken übernommen haben.

Nun sieht Heidi Benz mit einem lachenden und einem weinenden Auge ihrer wohlverdienten Pensionierung entgegen.

Mit vielen schönen Erinnerungen durchlebte sie den Betrieb des Ladens über all die Jahre im ländlichen Ueken. Über diese lange Zeit haben sich auch einige Freundschaften entwickelt. Dies freut Heidi besonders. Manch ein kleiner Schwatz hat ihr über stressige Zeiten hinweggeholfen, vor allem, wenn sie Kasse, Kunden, Bestellungen und Lager gleichzeitig betreuen sollte.

Dank des Durchgangverkehrs der Stafleleggstrasse hat sie mit ihren speziell feinen, selbstgemachten Sandwiches viele berufstätige Pendler verwöhnen können. Ja, auch das Verwaltungspersonal von Ueken war von ihren Thon-Weggli hingerissen.

Gerne denkt Heidi auch an die rührenden Besuche des Kindergartens Ueken in ihrem Laden zurück, wenn sie gerade ihren Einkauf für den Kochtag tätigten. Wie die Kinder interessante Fragen stellten, über das ganze Gesicht strahlten und zum Schluss das Geld aus all ihren Hosentaschen klaubten.

«Bei etlichen Anlässen konnte man auf Heidis Unterstützung zählen.»

Bei etlichen Anlässen konnte man auf Heidis Unterstützung zählen. Wie etwa beim 1. August-Brunch in der Schür von Markus Schmid oder später in der Mehrzweckhalle, bei der Durchführung der EM/WM-Beiz, am Racletteplausch und einigen anderen Anlässen, wo ein feiner Apéro gefragt war. Auf Heidi war Verlass, das haben Bevölkerung und Behörden geschätzt.

An dieser Stelle bedanken sich Heidi und Roland von Herzen für die Treue der Kundinnen und Kunden und auch bei all jenen, welche sie sonst über all die Jahre in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben. Das Ehepaar hat die vielen Begegnungen über all die Jahre sehr geschätzt.

Ab dem 1. April wird die emsige Heidi die Zeit vorerst nur für ihre Bedürfnisse nutzen. Sie bereist nämlich gerne die schöne Schweiz, pflegt gerne ihre Freundschaften und möchte unbedingt nochmals Hamburg sehen.

DANKE, Heidi und Roland, für euren unermüdlich geleisteten Einsatz für das Dorf. Wir wünschen euch alles Gute und hoffen euch beim einen oder anderen Anlass – nach Corona-wieder treffen zu dürfen!

Die Redaktion



«DANKE, Heidi und Roland, für euren unermüdlich geleisteten Einsatz für das Dorf.»

Urs Corrodi – Über die Zukunft des Dorfladens Ueken

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nachdem es nun gelungen ist, eine Anschlusslösung für den Dorfladen zu finden, bevor das Ehepaar Benz den Dorfladen am 31.03.2021 schliesst, freut es uns umso mehr, nun eine Möglichkeit gefunden zu haben, dass der Dorfladen seine Pforten für Sie offen behält. Herr Ugo Notaro aus dem Tessin ist ausgewiesener Lebensmittelhändler mit langjähriger Erfahrung, der sich im Detailhandel bestens auskennt. Der neue Liegenschaftseigentümer, Herr Urs Corrodi, ist davon überzeugt, dass mit der Weiterführung des Dorfladens und der integrierten Postagentur, mit neuen

Öffnungszeiten von Montag bis Freitag 06:00-20:00 Uhr und Samstag 08:00-17:00 Uhr, die Attraktivität Uekens als Wohngemeinde erhalten bleibt. Aus diesem Grund freut sich Herr Ugo Notaro mit seinem neuen Team sehr, wenn Sie die bestehende Einkaufsmöglichkeit im Dorf auch in Zukunft nutzen und so den Erhalt des Dorfladens unterstützen.

Wir wünschen Herrn Ugo Notaro mit dem Dorfladen viel Freude und Erfolg!

Urs Corrodi

«Wir wünschen Herrn Ugo Notaro mit dem Dorfladen viel Freude und Erfolg!»



Neueröffnung Metzgerei Müller in Herznach

«Herzlich willkommen!»

So empfangen uns die Dorfbewohner, ob Frau Gass oder Blumenfee Frau Kläusler, ihr alle habt uns die Möglichkeit gegeben, uns zu beweisen. Der Start war sehr turbulent, erfreulich und auch kleine Fehler hat man uns verzeihen.

Wir streben stets nach dem Besten um die Dorfbewohner, Neukunden, aber auch die Alteingesessenen immer wieder zu überraschen und so umfassend wie möglich zufrieden zu stellen.



«Die Metzgerei wird fortlaufend den Kundenbedürfnissen angepasst»

Die Metzgerei wird fortlaufend den Kundenbedürfnissen angepasst, so dass es vielleicht schon nächsten Monat wieder etwas Neues zu entdecken gibt. Im Bereich Schweinefleisch werden wir in Zukunft soviel wie möglich Fleisch von unseren Weideschweinen vom Hof Farnsburg anbieten.



Da wir bereits um 06.00 Uhr früh den Laden öffnen, ist sicherlich im Sandwich-Kaffee-Bereich noch Luft nach oben. Wir haben noch viele Ideen zum Umsetzen.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen für Ihr Vertrauen und bis bald .
«die Metzger»

Sefedin Kurto, Filialleiter
Roger Amsler, Filialleiter Stv. und das ganze Team



Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	06:00 Uhr bis 12:15 Uhr 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag	07:30 Uhr bis 14:00 Uhr (durchgehend)



Von früher

Der Zerfall der ehemaligen Vogtei Herznach

Der Zerfall der ehemaligen Vogtei Herznach

Kurz nach 1800 endete im Fricktal die Herrschaft der Habsburger. Die Kriege zwischen Österreich und Frankreich belasteten die Region, und die Bevölkerung litt vor allem unter der Anwesenheit französischer Truppen. Die österreichische Verwaltung funktionierte mehr schlecht als recht. 1802 entstand der Kanton Fricktal, den Napoleon Bonaparte im folgenden Jahr dem Kanton Aargau angliederte.

Ueken wird selbständig

Im Süden der habsburgischen Herrschaft Rheinfelden bildeten die Dörfer Herznach, Abdorf (Oberherznach), Ueken, Oberzeihen und der Weiler Benken die Vogtei Herznach. Ein von den Stimmbürgern gewählter Vogt stand an ihrer Spitze, unterstützt von fünf bis sechs Geschworenen. Der Vogt stand als Stabhalter auch dem Vogteigericht vor. Das Dorf Herznach besass zudem einen Bürgermeister, dessen Aufgaben und Kompetenzen nicht so recht fassbar sind.

«Die Finanzlage führte zu bitteren Klagen der Ueker über die Vogteirechnung.»

Wie überall im Fricktal herrschte auch in der Vogtei Herznach in jenen Jahren grosse Not; die Besatzungstruppen plünderten die Bevölkerung aus, die Schulden der Vogtei häuften sich. Die Arglist der Zeit wirkte sich negativ auf den inneren Zusammenhalt der grossen Vogtei Herznach aus. Die Finanzlage führte zu bitteren Klagen der Ueker über die Vogteirechnung. Das Dorf wollte die politischen und finanziellen Geschicke selbst in die Hand nehmen und beschloss 1801 die Trennung von Herznach. Das habsburgische Oberamt in Rheinfelden bewilligte die Separation, die allerdings wegen der kriegerischen und politischen Ereignisse nicht umgesetzt werden konnte. Nach dem Anschluss des Fricktals an den neu geschaffenen Kanton Aargau drängten die Ueker erneut auf eine Loslösung von Herznach. Joseph Leimgruber, erster Gemeindegammann der ehemaligen Vogtei und nunmehrigen Gemeinde Herznach, und Bürgermeister Ferdinand Ott beschwerten sich am 20. August 1803 bei der Kantonsregierung über die Ueker Separationswünsche.

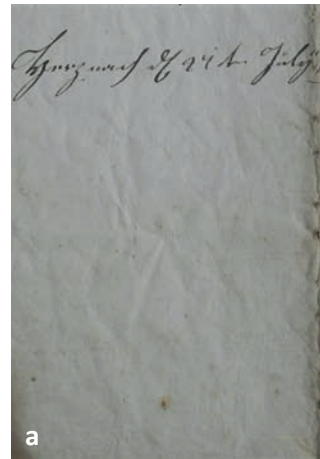
Bannstein Nr. 12 der Gemeindegrenze Herznach-Ueken beim Bärchrüz am westlichen Ende des Ueker Gemeindewaldes Halbegschneid. Der 1846 gesetzte Stein ragte ursprünglich rund 60 cm aus dem Boden.



Die Situation schien den Gemeindevorstehern zu entgleiten, als auch die Dörfer Oberzeihen und Abdorf sich von Herznach trennen und zusammen eine eigene Gemeinde gründen wollten! Zum Entsetzen der Ortsvorsteher billigte der Laufener Bezirksamtmann Anton Tröndlin die Separationsbestrebungen. Gemeindeammann Leimgruber gab der Kantonsregierung zu bedenken, dass der Zerfall der Grossgemeinde sowohl für das Dorf Herznach als auch für die anderen drei Ortschaften schädlich wäre. Diese Meinung vertrat im Grunde auch die Regierung. Vom Bezirksamtmann verlangte sie umgehend Bericht über die Vorgänge in Herznach. Aufgrund von Tröndlins Stellungnahme gestattete die Regierung am 6. September 1803 die Trennung Uekens von Herznach, weil das ehemalige Oberamt in Rheinfelden eine solche Separation bereits 1801 bewilligt hatte. Die Abspaltung von Oberherznach und Oberzeihen war hingegen für die Regierung zu viel des Guten und nicht akzeptabel.

Die Aufteilung des Waldes und der Schulden

Die Ueker wählten Sonnenwirt Damian Birrin zu ihrem ersten Ammann. Nun ging es um die gerechte Aufteilung der Gemeindegüter, vor allem des Waldes, und der Schulden. Am 15. Februar 1804 legten die beiden Gemeinden die Aufteilung des Waldes vertraglich fest. Der Gemeindewald wurde im Verhältnis zur Zahl der Aktivbürger, d.h. der stimmberechtigten Bürger, aufgeteilt. Herznach, Abdorf und Oberzeihen zählten zusammen 115 Aktivbürger, Ueken deren 51. Auf der Grundlage dieses Verteilungsschlüssels erhielt Ueken die dorfnahe Waldgebiete Birch und Halbegschneid.

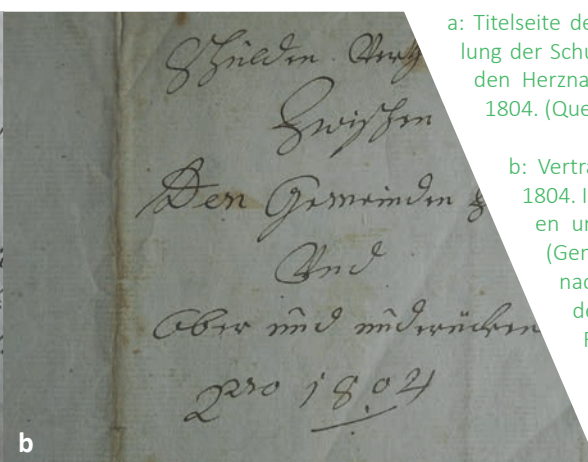
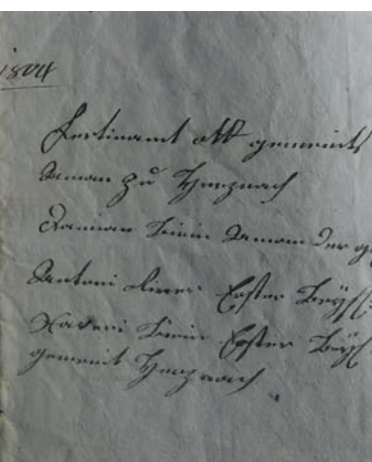




Am 27. Juli 1804 einigte man sich über die Aufteilung des Schuldenberges in der Höhe von 14288 Gulden. Dieser bestand zu einem grossen Teil aus Kapitalaufnahmen. Zu den Gläubigern gehörten u.a. der Kanton Bern, das Chorherrenstift Rheinfelden, die Gemeinde Lunkhofen sowie Privatpersonen. Ueken musste 4415 Gulden übernehmen.

Wie es damals um den Finanzhaushalt der jungen Gemeinde bestellt war, zeigt die Gemeinderechnung vom März 1805 bis Dezember 1806. In dieser Zeit verzeichnete Ueken Einnahmen in der Höhe von 2224 Gulden und Ausgaben im Umfang von 2028 Gulden. Allerdings: Unter den Einnahmen befanden sich 1100 Gulden, welche die Gemeinde vom Brugger

Strumpffabrikanten Johann Bürlin zu einem damals üblichen Zins von fünf Prozent entliehen und dabei den halben Birchwald als Pfand eingesetzt hatte. Innerhalb von sechs Jahren musste das Geld zurückbezahlt werden. 1808 liehen die Ueker 1500 Franken vom Kanton und setzten als Pfand den Gemeindewald Halbegschneid ein, dessen Wert auf 4536 Franken geschätzt wurde. Die Gemeindeschulden wurden jeweils auf die einzelnen Bürger gemäss ihrer Steuereinschätzung verteilt. Der «Izöger» (Steuereinzüger) hatte bei den Steuerpflichtigen alljährlich die fälligen Raten einzutreiben. 1829 berichtete der Gemeinderat der kantonalen Finanzkommission, dass sich die Ueker mit viel Eifer und Thätigkeit und mit viel Mühe und Arbeit allmählich von der drückenden Schuldenlast hätten befreien können.



a: Titelseite des Vertrages über die Aufteilung der Schulden zwischen den Gemeinden Herznach und Ueken vom 27. Juli 1804. (Quelle: Gemeindearchiv Ueken)

b: Vertrag über die Schuldenteilung 1804. Im Namen der Vertragsparteien unterschrieben Ferdinand Ott (Gemeindeammann von Herznach), Damian Birrin (Gemeindeammann von Ueken), Anton Riner (erster Beisitzer von Ueken), Xaver Birrin (erster Beisitzer von Herznach). (Quelle: Gemeindearchiv Ueken)

Die Trennung Oberzeihens von Herznach

Während der Weiler Benken 1827 Oberhof zugeteilt wurde, blieb Oberzeihen bis zur Mitte des Jahrhunderts ein Teil der Gemeinde Herznach. Kirchlich gehörte das Dörfchen, wie auch Niederzeihen, zur Pfarrei Herznach. Die Niederzeiher brachten hin und wieder die Gründung einer eigenen Pfarrei Zeihen ins Spiel. Der weite Kirchweg nach Herznach sowie das wegen des Bevölkerungswachstums zu klein gewordene Herznacher Gotteshaus nährten den Wunsch nach einer eigenen Pfarrkirche.

Karl Borromäus Häselin: von 1810 bis 1863 Pfarrer von Herznach, Gründer der Pfarrei Zeihen und Förderer des Zusammenschlusses der beiden Zeiher Dörfer. (Quelle: Pfarrarchiv Herznach)



Tatkräftige Hilfe erhielten die Niederzeiher dabei vom Herznacher Pfarrer Karl Borromäus Häselin. Aus einer wohlhabenden Rheinfelder Familie stammend, unterstützte er im Hinblick auf eine eigenständige Pfarrei in den 1820er Jahren den Bau einer Kirche und eines Pfarrhauses in Zeihen finanziell. Eine eigene Pfarrei machte allerdings nur Sinn, wenn sie beide Zeiher Dörfer umfasste.

Die Oberzeiher Kinder besuchten den Schulunterricht in Niederzeihen. Herznach entschädigte diese Dienstleistung mit Geld sowie Brennholz für die Schulstube. Als Herznach 1846 die Holzlieferung einstellte, verwehrte Niederzeihen den 25 Oberzeiher Kindern den Zutritt zur Schule. In der Folge



Michaeliskarte aus den 1840er Jahren. Die breite graue Linie zwischen Niederzeihen und Oberzeihen markiert die bis März 1853 bestehende Banngrenze zwischen den Gemeinden Herznach und Niederzeihen. (Quelle: AGIS)



wurden sie von Lehrer Herde aus Ueken in der Stube eines Oberzeiher Hauses unterrichtet. Die Forderung des Herznacher Gemeinderates, Oberzeihen müsse für seine Schulkosten selbst aufzukommen, entfachte den nächsten Streit. Als der Kanton den Bau eines Schulhauses in Oberzeihen verlangte, befürchtete Herznach hohe Kosten. Eine günstigere Lösung musste her. Also einigte man sich mit Niederzeihen. Dieses öffnete seine Schule wieder für die Oberzeiher Schüler und erhielt dafür von Herznach ein namhaftes Schulgeld.

In der Jahrhundertmitte kam Bewegung in die territorialen und kirchlichen Verhältnisse der Zeiher Dörfer. Nach längeren Verhandlungen erliess 1852 der Grosse Rat ein Dekret zur Vereinigung von Ober- und Niederzeihen zu einer Pfarr- und politischen Gemeinde. Auf 1. April 1853 setzte die Regierung das Dekret um.

«Die Forderung des Herznacher Gemeinderates, Oberzeihen müsse für seine Schulkosten selbst aufzukommen, entfachte den nächsten Streit.»

Wie knapp 50 Jahre zuvor bei der Trennung Uekens von Herznach musste auch bei der Loslösung Oberzeihens von Herznach der Gemeindevald aufgeteilt werden. Nun diente die Einwohnerzahl als Grundlage der Teilung. Herznach und Abdorf zählten 833, Oberzeihen 134 Einwohner. Wegen des Herznach zustehenden grossen Waldanteils erhielt die Gemeinde am Abhang des Zeiher Hombergs über 20 Hektaren Wald zugesprochen, der bis heute den Ortsbürgern gehört.

Linus Hüusser, Ueken



Oberzeihen mit Zeiher Homberg, an dessen Abhang der Wald der Herznacher Ortsbürger liegt.



Freizeit

Rätselpass – Wie gut kennen Sie die beiden Dörfer?

Testen Sie Ihr Wissen

Horizontal ▶

- (2) ehem. Olympiasieger aus Herznach
- (3) Anzahl Grenzgemeinden Ueken
- (5) Flurname in Herznach
- (7) Kapelle in Herznach
- (9) Strasse in Ueken

Vertikal ▼

- (1) Flurname in Ueken
- (4) Bach, der durch Herznach und Ueken fließt
- (6) Symbol auf dem Wappen von Ueken
- (8) Würde im Bergwerk abgebaut
- (10) Das Tal, in welchem Herznach und Ueken liegt
- (11) Sehenswürdigkeit in Herznach

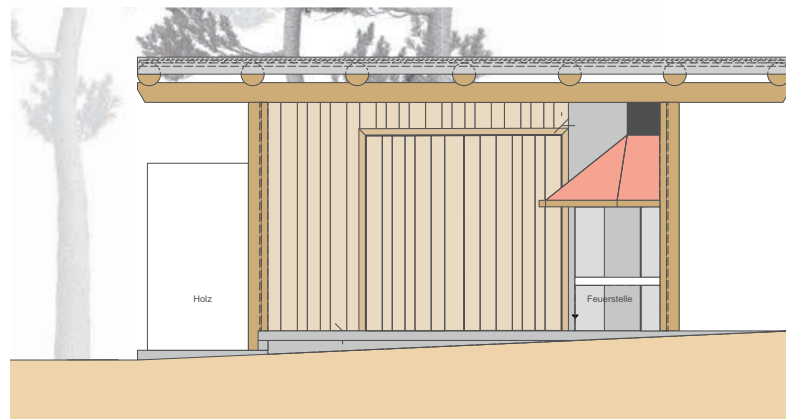
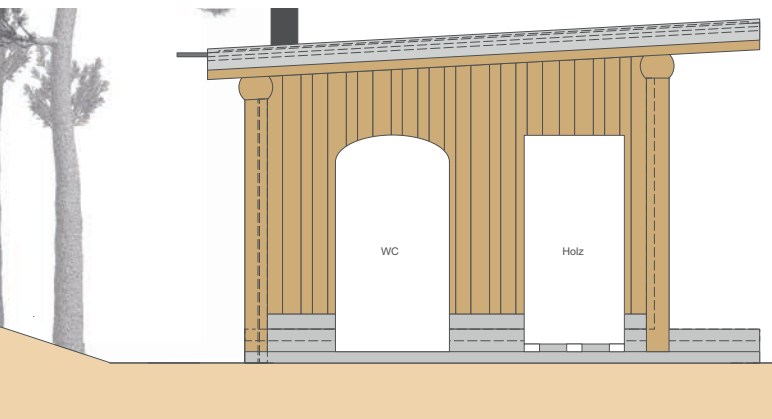
Rätselspass: Lösung

The crossword puzzle solution consists of the following words and their starting positions:

- 1. H C A B G G E L E L D N O F
- 2. N I L K C A T S
- 3. F N E U F
- 4. K R
- 5. F L D N O F
- 6. W G R E B
- 7. E L L E P A K A N E R E V
- 8. H C A B N E H C S A L F
- 9. W
- 10. L A T G G E L E F A T S
- 11. B

Neuer Holzunterstand auf dem «Hübstel» bis im Herbst 2021

Bereits diesen Frühling, spätestens Anfang Sommer, beginnt der Forstbetrieb Wölflinswil-Herznach-Oberhof-Ueken mit den Bauarbeiten zur Erstellung eines neuen Holzunterstandes bei der Feuerstelle «Hübstel». Das Bauholz wird hauptsächlich aus dem Wald der Herznacher Ortsbürgergemeinde geschlagen.



Im Herbst 2021 wird das Projekt realisiert und zur Benutzung freigegeben sein. Ab dann kann die Feuerstelle mit dem schönen Ausblick auch an weniger schönen Tagen genutzt werden. Bänke und Tische wurden bereits erneuert.

Ortsbürgergemeinde Herznach



***Wir wünschen Ihnen einen schönen
und bunten Frühling. Bleiben Sie gesund!***

Die Verwaltung bleibt vom Karfreitag, 02.04.2021, bis und mit
Ostermontag, 05.04.2021, geschlossen.

In dringenden Fällen (Todesfall) sind wir über die Nummer
079 228 90 26 und der Unterhaltsbetrieb über die Nummer
062 875 74 30 erreichbar.

Ab Dienstag, 06.04.2021, sind wir zu den gewohnten
Öffnungszeiten wieder für Sie da.